



**cts**  
**Caritas**  
**SeniorenHaus**

Bous

Weihnachtsaktivitäten  
der Bewohner

Besuch der Kinder-  
gartenkinder:  
St. Martin & Advent

Einblicke:  
Unsere Rezeption

Konzerte: Shanty Chor  
„Die Bistallmöven“ e.V.  
Differten, MGV Concor-  
dia, „Live Music Now“

Seelsorge:  
Impuls zum neuen Jahr

# Schaufenster

Ausgabe Winter 2020



## DREI FRAGEN AN HAUSLEITERIN ANDREA MAGIN

### Schnell vergeht ein Jahr. Wie ist Ihr Resümee des vergangenen Jahres?

Es war ein spannendes Jahr. Wir haben viel erlebt und es gab einige Veränderungen. Dadurch sind wir noch mehr zusammengewachsen. Besonders erfreulich war es zu erfahren, dass uns noch immer sehr viele Menschen aus dem Ort besuchen und sich unsere Bewohner dadurch weiterhin als Teil der Gemeinde fühlen dürfen.

### Ihr Ausblick für 2020?

Wir haben viel vor und wollen u.a. einen barrierefreien Weg zur Brunnenanlage anlegen lassen. Ebenso planen wir wieder ein größeres Fest. Das Datum werden wir rechtzeitig bekannt geben.

### Sie sind seit vielen Jahren Einrichtungsleiterin. Was war für Sie der schönste Moment?

In diesem Jahr sind es neun Jahre. Unvergesslich war der Umzug vom Altbau in den Neubau, den ich begleiten durfte. Es war eine Freude zu sehen, wie begeistert die Bewohner die neuen Räumlichkeiten angenommen hatten und wie schnell sie sich hier einlebten.



## WINTERGEDICHT

### WINTERNEBELWELT

Wintertrüb und nebeltrist  
heut das Wetter wieder ist.  
Überall sieht's grausig aus.  
Du gehst gar nicht gern hinaus.

Draußen ist so fremd die Welt,  
die so gar nicht dir gefällt.  
Du traust deinen Augen kaum:  
Ist das der Kastanienbaum?

Zarte Schleier hüll'n ihn ein,  
seine Äste sind ganz fein  
in ein Nebelkleid verpackt.  
Hat es da nicht leis' geknackt?

Kommt der Baum nun auf dich zu  
wie ein Geist und heult: „Huhuu?“  
Du läufst weg, der Schreck ist groß.  
Was ist heut bloß wieder los?

Wintertrüb und nebelgrau,  
dir wird es im Magen flau.  
Überall sieht's grausig aus.  
Du beschließt: „Ich bleib zu Haus!“

© Elke Bräunling  
(Mit freundlicher Genehmigung)



### SCHALTZENTRALE FÜR BEWOHNER & BESUCHER

Bewohnerakten, Buchhaltung, Rezeption, Verwaltung oder Service - Michaela Kreis und Heike Schmitt sind für Sie die ersten Ansprechpartnerinnen im SeniorenHaus Bous. Sie verkürzen Ihnen die Wege und sind in allen Fragen der Verwaltung behilflich. Während sich Michaela Kreis vormittags ab 8 Uhr um die Wohnerverträge und Anmeldungen kümmert, ist Heike Schmitt nachmittags bis 17.30 Uhr vorrangig für die Kasse und Buchhaltung zuständig. Zweimal die Wo-

che bekommt Michaela Kreis große Unterstützung: ihr junger Labradorrüde Coop begleitet sie und ist mittlerweile der beliebteste Mitarbeiter des Hauses. „Wenn die Senioren Coop sehen, ist die Freude groß. Da geht mir das Herz auf“, lacht Michaela Kreis, die seit vier Jahren im SeniorenHaus Bous arbeitet. Die Arbeit macht den beiden Mitarbeiterinnen viel Spaß: „Die Mischung macht's aus. Wir kommen mit vielen Menschen in Kontakt und haben abwechslungsreiche Aufgaben“, erklären die Rezeptionistinnen und bestätigen, dass sie die Arbeit im SeniorenHaus von Herzen gerne ausüben.

## EINBLICKE: UNSERE REZEPTION



## RÜCKBLICK

St. Martin: Am Martinstag sorgten die Kindergartenkinder St. Raphael aus Bous für einen abwechslungsreichen Vormittag. Mit ihren bunten Laternen zogen sie durch das SeniorenHaus und sangen bekannte Lieder. Staunend beobachteten die Senioren das quirlige Treiben...

### „DIE LATERNE HAB ICH MIT MEINER OMA GEBASTELT“

Ob Drache, Löwe oder Eule – die kreativen und farbenfrohen Laternen waren beim traditionellen St. Martinsumzug der Kindergartenkinder der Hingucker überhaupt und brachten das SeniorenHaus zum Leuchten. Jedes Jahr erfreuen sie die Bewohner und Tagespflegegäste und ziehen fröhlich singend durch das gesamte Haus. „Die Laterne



hab ich mit meiner Oma gebastelt“, betonte die kleine Greta immer wieder und hielt stolz ihre Laterne in die Höhe. Das sorgte selbstverständlich für große Bewunderung. Ebenso die große „Drachen-Laterne“, die fast größer war, wie ihr Träger. „Wo will denn die Laterne mit dir hin“, witzelten die Senioren liebevoll. Die Kinder hatten ihren Spaß und präsentierten ohne Berührungsängste ihre Kunstwerke. Aber auch die Bewohner hatten große Freude beim Anblick der schimmernden Lichter und der kleinen Knirpse. Traditionell brachten die Kindergartenkinder ein kleines einstudiertes Theaterstück mit. Gemeinsam mit



ihren Erzieherinnen trugen sie die Geschichte des heiligen Martin vor, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Selbstverständlich durfte auch das Pferd nicht fehlen, dass abwechselnd von der Kindern gespielt wurde. Mehrmals ritten sie durch die Stuhlreihen der Senioren und ernteten viel Beifall. Zum Abschied brachten alle nochmal ihre Laterne zum Leuchten und winkten den Senioren zu. „Wir sehen uns beim Plätzchenbacken wieder. Darauf freuen wir uns schon sehr!“



„WO WILL DENN DIE GROSSE LATERNE MIT DIR HIN?“,

witzelten die Senioren und lachten...





## RÜCKBLICK

Schön, dass uns wieder die Kleinen zwischen drei und fünf Jahren aus dem Kindergarten St. Raphael Bous besuchten. Im bunten Treiben der Adventszeit wurde die Weihnachtsbäckerei nochmal kräftig angefeuert und feine Plätzchen gebacken.

### VANILLE-MÜRBCHEN & ZIMT-TALER

„Gleich kommen die Kinder“, flüstern die Bewohner des Seniorenhauses Bous sich gegenseitig zu und warten gespannt auf die Kleinen aus dem Kindergarten St. Raphael. Pünktlich kommt einer nach dem anderen über den Flur gerannt. „Guten Mor-

gen“, rufen die Kinder und schauen direkt in die große Schüssel mit dem Plätzchenteig. Ute Paulus und Mara von der sozialen Begleitung verraten den jungen Bäckern, dass sie heute Vanille-Mürbchen und Zimttaler backen werden. Schnell verteilen sich die Kinder zwischen die „Omas“ und „Opas“ und los geht's. „Ich bin die Adele“, stellt sich die Bewohnerin dem Mädchen neben ihr vor. „Ich heiße auch Adele“, antwortet sie schüchtern. So ein Zufall, das Staunen ist groß. Später erklärt die Erzieherin, dass der Name allerdings englisch ausgesprochen wird.

Schnell sind die Bleche voll und gehen ab in den Ofen! Es duftet herrlich. Während die Plätzchen goldgelb backen,



beschäftigen sich die Kinder mit weihnachtlichen Ausmalbildern und singen Weihnachtslieder. Alle haben sichtlich Freude. Bevor es nun wieder zurück in den Kindergarten geht, werden die selbstgebackenen Plätzchen probiert.

„Die schmecken richtig gut“, bestätigen die Kinder und wünschen den Senioren zum Abschied ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



„GLEICH KOMMEN DIE KINDER“,

freuten sich die Bewohner und warteten gespannt.



## RÜCKBLICK:

Wenn die Damen der DRK Gymnastikgruppe Schaffhausen Plätzchen backen, glühen die Backöfen des Seniorenhauses Bous. Auch in diesem Jahr griffen die sieben ehrenamtlichen Frauen zu Teigrolle, Waffel-eisen & Co....

## KILOWEISE PLÄTZCHEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Die Seniorenhaus Weihnachtsbäckerei hat wieder Hochsaison. Herrlicher Plätzchenduft durchzieht die Räume des Hauses. Wie bereits in den vergangenen Jahren backen die Damen der DRK Gymnastikgruppe Schaffhausen jede Menge Plätzchen – allerdings nicht für den Eigenverzehr, sondern für den guten Zweck, für den bevorstehenden kleinen Weihnachtsmarkt des Hauses. Aus zehn Kilogramm Mehl und fünf Kilogramm Butter produzieren die Backkünstlerinnen Zimt-waffeln, Vanillekipferl, Stollengebäck, Zimt-taler und Spritzgebäck nach bewährten Rezepten

„Wir sind die schnelle Truppe“, lacht Christel Tabellion von der DRK Gymnastikgruppe und verspricht damit nicht zu viel. „Wir sind in der Vorweihnachtszeit fast täglich ehrenamtlich unterwegs. Meistens backen wir Plätzchen. Das bringt Routine.“ Die sieben ehrenamtlichen Frauen sind in der schönsten Zeit des Jahres im Seniorenhaus Bous nicht mehr wegzudenken. Mit großer Unterstützung der sozialen Begleitung, Florian Magin, Tobias Betz und zwei Bewohnerinnen wird gerührt, gerollt und geknetet. Zimtwaffelfraktion oder an der Spritzgebäckmaschine – alle Helfer haben schon ihren festen Platz. Sie backen mit viel Liebe. Das spürt man sofort, wenn man ihnen zuschaut.



„Spaß ist bei uns Pflicht“, sagt augenzwinkernd Christel Tabellion. Pausenlos wird gelacht und erzählt. Gut, dass es im Seniorenhaus mehrere Backöfen und viele Bleche gibt. Ununterbrochen wandern die Backbleche von einem Ofen in den anderen. Bewohnerin Frau M. setzt sich neben einen Backofen in der Hausgemeinschaft und beobachtet den Backvorgang. „Ich pass auf, dass nichts verbrennt“, verspricht die Seniorin und

stellt sich gerne für die anschließende Verkostung zur Verfügung. Nach drei Stunden sind die Damen fertig und die süße Vielfalt wird noch schnell liebevoll in Tütchen verpackt. „Jetzt kann der Weihnachtsmarkt kommen“, freut sich Hausleiterin Andrea Magin und bedankt sich für die tolle Unterstützung. Beim abschließenden gemeinsamen Frühstück lassen es sich die ehrenamtlichen Bäckerinnen gut schmecken...



## RÜCKBLICK

Der diesjährige Weihnachtsmarkt war nicht nur etwas für das Auge. Neben allerlei Handarbeiten und Geschenkartikel zogen Düfte von Waffeln und Punsch durch das SeniorenHaus und luden zum Genießen und Plaudern ein.

### EIN WEIHNACHTSMARKT FÜR ALLE SINNE

Weihnachten steht vor der Tür. Um die Vorfreude darauf noch weiter zu entfachen, fand erstmals ein kleiner Weihnachtsmarkt vor den Zimmertüren der Bewohner statt.

Das Foyer des Caritas Seniorenhauses Bous erstrahlte im Lichterglanz, Düfte von Zimtware, Waffeln und Punsch zogen durch das gesamte Haus. Auch wenn das wenig winterliche Wetter nicht gerade einladend war, übte der Weihnachtsmarkt eine große Anziehungskraft aus. Viele Besucher, Angehörige und Bewohner nutzten die Möglichkeit, in Ruhe und trockenen Fußes gemütlich zu flanieren. Weihnacht-

lich geschmückte Verkaufsstände, mit einer großen Auswahl an Handarbeiten, Bommelmützen, Strümpfen, bunten Patchwork-Häkeldecken, Keramik, Geschenkartikeln, Gebäck, und Marmeladen boten den Besuchern eine Gelegenheit zum Weihnachtseinkauf.

Die verschiedenen Stände erzeugten eine heimelige Atmosphäre. Gleich am Eingang duftete es nach frischen Zimtware und Waffeln, für die die ehrenamtlichen Damen vom DRK Ortsverein Wadgassen pausenlos sorgten. Direkt nebenan dampfte feiner Punsch aus dem Kessel und in der Cafeteria gab es Kaffee und Kuchen. Zur Kaffeezeit drängten dicht an dicht die Besucher und man musste Glück haben, einen freien Platz zu ergattern. Auch Bürgermeister Stefan Louis schaute vorbei und genoss die gemütliche Atmosphäre. „Die Resonanz war wunderbar. Besonders

freut es mich, dass so unsere Bewohner die Möglichkeit haben, einen Weihnachtsmarkt zu besuchen“, resümierte eine zufriedene Hausleiterin Andrea Magin und ergänzte, dass so ein Event nur dank der Mithilfe vieler Ehrenamtlicher möglich ist.

Schnell verging der Nachmittag und kaum jemand verließ den Weihnachtsmarkt mit leeren Händen. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Der Erlös geht wieder an regionale soziale Projekte...





„DIE  
RESONANZ  
WAR WUN-  
DERBAR“,  
freute sich  
Hausleiterin  
Andrea Magin



## RÜCKBLICK

Der Shanty Chor „Die Bisttalmöven“ e.V. aus Differten entführte die Bewohner und Besucher auf die Meere der Welt und bescherte ihnen ein wunderschönes maritimes Weihnachtskonzert das unter die Haut ging.



## FROHE WEIHNACHT AUF LAND UND AUF SEE

Ferne Länder, weite Meere - Weihnachten auf See. In der sehr gut gefüllten und festlich geschmückten Kapelle des Caritas Seniorenhauses Bous entführte der Shanty Chor „Die Bisttalmöven“ e.V. aus Differten die Besucher auf die Meere der Welt und stimmte sie auf Weihnachten ein. Das Konzert hob sich deutlich von den gewohnten klassischen Weihnachtskonzerten ab, standen hier weihnachtliche Seemannslieder in verschiedenen Sprachen auf dem Programm, die mit Akkordeon und Gitarre begleitet wurden. Eine einfühlsame Moderation

mit kleinen Geschichten gespickt und melancholische Lieder über die Weihnacht auf See ging den Zuhörern regelrecht unter die Haut und machte das Konzert zu einem großartiges Ereignis. Mit dem russischen Titel „Doswidanja“ verabschiedeten sich die Männer mit den kräftigen Stimmen und erhielten großen Applaus. „Das war ein tolles und ergreifendes Programm. Es hat die Sorgen, die jeder so mit sich trägt eine Zeit lang vergessen lassen“, bestätigte Andrea Magin und bedankte sich für dieses großartige Geschenk und die Zeit, welche die Sänger jedes Jahr ehrenamtlich aufbringen. So mancher Besucher summete die Melodien noch auf dem Heimweg.



## EINE TRADITION DIE WIR LIEBEN

„Die musikalische Gestaltung durch den MGV Concordia ist immer ein ganz großes Ereignis im Seniorenhaus“, begrüßte Pater Eberhard Neugebauer die Besucher zu Beginn der heiligen Messe am dritten Adventssonntag. Seit Tagen sehnten sich die Senioren mit Freude auf das alljährlich wiederkehrende Konzert entgegen. Eine Tradition die wir lieben. Trotz des regnerischen und stürmischen Wetters kamen viele Besucher, um dieses Ereignis mitzuerleben. Ein Ereignis, dass seit mehr als vier Jahrzehnten zu einem Höhepunkt der Adventszeit wird. Wie jeden Sonntag, wurde auch dieser Gottesdienst über den Fernseher in den Hausgemeinschaften und in die Bewohnerzimmer übertragen, so dass alle Bewohner, egal ob rüstig oder pflegebedürftig, die Messe

und die faszinierenden Stimmen mitverfolgen konnten. „Sie beschenken uns seit vielen Jahren ihrem Gesang, was für uns alle unsagbar wertvoll ist. Sie bringen unbeschreibliche Freude in unsere Herzen, dass uns im schwierigen Alltag nachhaltig Kraft gibt. Wir bedanken uns dafür, dass wir ihnen so wichtig sind und dass sie ihre Besuche wie selbstverständlich in ihr Programm aufnehmen. Für uns ist dies nicht selbstverständlich“, bedankte sich Andrea Magin.

Auch Dr. Christian Neu brachte seine Freude zum Ausdruck: „Seit 46 Jahren zählt dieser Auftritt zu den freudigen Ereignissen des Jahres“, bestätigte der Vorsitzende des MGV und wünschte den Zuhörern viele freudige Erlebnisse für das kommende Jahr. Zur Freude aller, bestätigte er für 2020 ein Wiederkommen.

## RÜCKBLICK



Seit 46 Jahren umrahmt der MGV Concordia Bous die heilige Messe am 3. Adventssonntag im Seniorenhaus. Die wunderbaren Stimmen erfüllten die Kapelle des Hauses und machten die Messe zu einem Höhepunkt der Adventszeit...





## RÜCKBLICK

Ein Konzert-Genuss der ersten Klasse: Die Stipendiaten von der Stiftung Live Music Now des Saarlandes e.V. Charlotte Kaiser und Juan Pablo González, verführten die Besucher nach Südamerika und zeigten ihre ganze musikalische Klasse...

## MUSIKALISCHE REISE NACH SÜDAMERIKA

Einen bunten Strauß temperamentvoller, südamerikanischer klassischer Musik überreichten die Musikstudenten und Stipendiaten der Stiftung 'Live Music Now' des Saarlandes e.V. Charlotte Kaiser (Mandoline) und Juan Pablo González (Gitarre) im Caritas SeniorenHaus Bous.

Genau das Richtige an einem tristen Wintertag. Die Kapelle des Hauses war gut besetzt und viele Bewohner verfolgten die Liveübertragung in den Hausgemeinschaften. Die beiden Studierenden der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken verstanden es hervorragend, die Besucher auf eine musi-

kalische Reise zu entführen und bei bekannten Liedern mit einzubeziehen. Meisterhaft brachten sie ihr großes Repertoire zum Ausdruck und inszenierten wunderbar die verschiedenen Stücke, ob zusammen oder solo musiziert. Mit dem Klassiker „Für mich soll's rote Rosen regnen“ setzen die Künstler einen glanzvollen Höhepunkt. Fasziniert verfolgten die Senioren das Konzert mit Freude und brachten diese in ihrem Applaus zum Ausdruck. „Das Konzert hat im Sinne von Yehudi Menuhin, dem Gründer des Vereins 'Live Music Now', seine heilende, tröstende und Freude bringende Wirkung bei uns erreicht“, resümierte Andrea Magin.





## RÜCKBLICK:

### STERNSINGER 2020

Am Samstagmorgen, den 4. Januar 2020, eilten die drei Könige in ihren königlichen Gewändern und leuchtenden Kronen in unser Haus in Begleitung zweier Jugendlicher, die groß genug waren, den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ CMB2020 über den Eingang des Hauses und an vielen Türen anzubringen. Für Sr. Regine war es wie oft in den letzten Jahren eine Freude sie zu empfangen und mit ihnen durch Haus zu gehen. Erst ging es durch die Wohnbereiche und Zimmer des Senioren Heimes. Überall begrüßten sie die Bewohner mit ihrem frischen und fröhlichen Lied. So wurden sie auch belohnt mit kleinen und größeren Gaben. Im Betreuten Wohnen hat man schon in den Wintergärten auf sie gewartet. Nach Lied und

Spenden wollten sie sicher sein, dass auch der Segen an den Türen angebracht wurde und erhielten auch das Aktions-Bild. Auf Wunsch besuchten sie auch das Hospiz und brachten Segen und Freude. Am Ende wurde noch eine größere Spende überreicht die zum Teil während des Jahres in der Handarbeitsgruppe erarbeitet wurde und ihre Krönung im Weihnachtsbasar hatte wo ein toller Hausgeist herrschte mit vielen Helfern und Besuchern. Zu der Spende bekamen die Kinder eine vielseitige Süße Zugabe.

Text: Sr. Regine Simon



## SEELSORGE:

### NEUBEGINN

Text: Pater Eberhard Neugebauer

Wieder einmal ist es soweit. Ein Jahr ist zu Ende gegangen, ein neues hat begonnen. Alle Jahre wieder! Und alle Jahre wieder überlege ich: Was geschah alles im vergangenen Jahr in meinem Leben? Was gab es an Gutem? Was gab es an Traurigem und Leidvollem? Sicher neigt sich die Waage - wenn ich es denn gewichten will - in einem Jahr der Freude und dem Guten zu, in einem anderen Jahr dem Leid. Aber es wird kein Jahr gegeben haben, in dem es nur Gutes oder nur Schlechtes gab. Auf dem Weg des Lebens begegnet mir beides. Ich lasse aber auch beides immer wieder hinter mir. Nichts bleibt, alles unterliegt stetigem Wandel. So wird es auch im neuen Jahr sein! Es wird Gutes bringen und es sind Schwieriges bringen. Aber was es auch bringen mag, ich kann darauf vertrauen, dass es den

Einen gibt, der es mit mir durchlebt, der gesagt hat: „Ich habe dich in meine Hand geschrieben“ und „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“. Und schließlich das Versprechen „Ich bin bei dir bis ans Ende der Tage“ gegeben hat. So kann ich mich getrost auf den Weg machen ins Jahr 2020. Vielleicht erlebe ich ja etwas völlig Unerwartetes! Am 6. Januar feierten wir das Fest der Heiligen Könige. Heute nennen wir sie die drei Weisen. Sie haben den leuchtenden Schweifstern, wie man damals glaubte, den Königsstern am Himmel gesehen und sich auf den Weg gemacht, den ungeborenen König zu suchen und zu ehren.

Der Weg war weit! Und wo führte der Stern sie hin? Nicht zu einem Königskind im Palast, sondern zu einem Neugeborenen in einem ärmlichen Stall! Aber sie waren offen, hielten nicht an ihren Vorstellungen fest.



Sie staunten, beschenkten das Kind und zogen beglückt - und sicher auch verändert - zurück in ihrer Heimat, ihren Alltag. Nehmen wir uns sie zum Vorbild und lassen uns überraschen von dem, was uns begegnen wird und dem, der uns begegnen will, jeden Tag neu und auf seine Weise!

Lassen wir uns auf ihn ein, jeden Tag des neuen Jahres!



## IMPRESSUM:

**cts**  
Altenhilfe GmbH

Caritas Trägergesellschaft  
Saarbrücken mbH (cts),  
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,  
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:  
Caritas SeniorenHaus Bous  
Klosterweg 1, 66359 Bous  
Tel: 068 34-92 04 100, Fax -109  
[www.seniorenhaus-bous.de](http://www.seniorenhaus-bous.de)  
[info@seniorenhaus-bous.de](mailto:info@seniorenhaus-bous.de)

Redaktion: Silke Frank,  
soz. Begleitung  
Gestaltung: Silke Frank  
Satz: Layout- u. Druckservice  
Peter Koch, Austr. 37,  
66885 Bedesbach

## TERMINE:

- Mittwoch, 05.02.2020  
Ev. Gottesdienst, 10.15 Uhr
- Montag, 10.02.2020  
Korridormesse U2, 15.30 Uhr
- Mittwoch, 19.02.2020  
Faschingsbesuch der Kindergar-  
tenkinder St. Raphael, vormit-  
tags, ca. 10 Uhr
- Fetter Donnerstag, 20.02.2020  
Faschingstreiben in den Hausge-  
meinschaften und Tagespflege
- Freitag, 21.02.2020  
KG Hampitania zu Besuch im  
SeniorenHaus Bous
- Aschermittwoch, 26.02.2020  
Gottesdienst, 17 Uhr
- Donnerstag, 27.02.2020  
Austeilung Aschenkreuz, in  
den Hausgemeinschaften,  
ab 10 Uhr
- Montag, 02.03.2020  
Korridormesse U1, 15.30 Uhr
- Mittwoch, 04.03.2020  
Evangelischer Gottesdienst,  
10.15 Uhr
- Dienstag, 24.03.2020  
Wir lesen Frühlingsgedichte  
vor...